

ARCHÄOLOGISCHES SEMINAR
DER UNIVERSITÄT

MÜNCHEN, DEN
Galeriestrasse 4
Tel. 24709.

18.Juli

19 30

Sehr geehrter Herr Professor,

vielen herzlichen Dank für die umfang-
reiche Geldsendung. Eine Quittung, deren Wortlaut, falls Sie das wün-
schen, ich in Athen noch abändern kann, lege ich bei. Natürlich kam heute
auch ein Scheck über 400.-ℳ aus Athen. Ich quittiere auch diesen an
Wrede und darf wohl das von Ihnen gesandte Geld für die Rückreise be-
halten.

Für Ihre freundlichen Worte danke ich
Ihnen bestens. Bitte verstehen Sie mich aber nicht so, als hätte ich
gehofft, Ihr Nachfolger in Halle zu werden. Ich pflege mir solche Ueber-
legungen überhaupt möglichst fern zu halten. Doch nachdem ich erst durch
Wolters und dann von Ihnen die vollendete Tatsache erfuhr, glaubte ich
doch einen, wenn auch bescheidenen Platz auf der Liste nicht etwa ver-
dient zu haben, aber doch für erwünscht halten zu dürfen. Man hört doch,
daß bei der Aufstellung von Vorschlägen frühere Listen eine wichtige
Rolle spielen.

Mit verbindlichen Grüßen und nochmals bestem Dank
Ihr sehr ergebener

C. Wicker